1. Tag	Tagesstrecke:	130 mi	(208 km)	Wetter:	Frühsommerlich warm
	Gesamtstrecke:	130 mi	(208 km)	bei:	25 °C
06. Mai	Übernachtung:	bei Jacquie und Tobias in Baltimore			

So, der erste Tag unterwegs! Das Abenteuer konnte beginnen. Und das tat es dann auch prompt.

Die Reise begann eigentlich wie geplant:

5:00 Uhr aufstehen, 6:00 Uhr von Gundi chauffiert beim Tschordscho und kurz vor 7:00 Uhr am Flughafen, - sehr rechtzeitig für unseren Abflug um 8:50! – SEEEEHR RECHTZEITIG, denn zu dieser Zeit war unser Flieger noch irgendwo über dem Atlantik auf dem Weg zu uns. Also mussten wir 5 (in Worten: Fünf) Stunden im Flughafen verbringen, bis wir endlich um 12:00 Uhr zum Start rollten.

Nun ist es 3:00 Uhr MUC-Zeit und sitzen bei angenehmen Flug in der ziemlich leeren Maschine und haben noch 6,5 Stunden vor uns, bis wir in Charlotte zwischenlanden. Unser Anschlussflug nach Philadelphia ist natürlich weg, und in München konnte man nicht sagen, wie und wann es weitergeht. Dann steht ja noch eine zweistündige Autofahrt zum Tobias an, es dürfte auch in „local time“ spät werden – das Abenteuer hat begonnen!

BREAKING NEWS aus UK (dank live-TV an Tschordschos der Rücklehne):

Der BEXIT (Baby Exit) ist gelungen!!! Cuno

Cuno ist ja ein höflicher positiver Mensch, deshalb erzähle ich nun wie´s wirklich war. In MUC sind wir um 12.15 Uhr raus, in Charlotte um 11.55 Uhr Ortszeit angekommen. Das sind präterpropter 9 ½ Std. Flugzeit aber eben 3 Std. später gelandet als geplant. Der Anschlussflug war in der Tat weg, aber wir konnten nix bzgl. Weiterflug planen, da erst das Gepäck geholt und die Einreise absolviert werden musste. Die Menschenschlange an den Einreiseschaltern war unüberschaubar. Automaten zur Passkontrolle und Sonstigem durften nicht benutzt werden. Wir standen da und kamen uns vor wie in ehemaligen DDR-Zeiten. Nach gefühlten 2 Std. (in Wahrheit ¾ Std.) waren wir durch und suchten nun den Schalter der Anschlussflüge. Cuno fand ihn, aber ich lief – wie die Lemminge – den anderen hinterher, mit der Rolltreppe nach oben, um in der nächsten Schlange zu landen. Ich stellte mich zögerlich an, denn Cuno kam nicht – und er kam nicht! Also wieder raus aus der Linie, Koffer und Rucksack hinter mir hergezerrt und zurück. An der Rolltreppe forschende Blicke nach unten, ob er jetzt endlich käme?! Nix davon, ergo schleppe ich mein Zeug die Treppe hinunter (in USA gibt´s nur Aufwärtsrolltreppen) und schon fuchtelt mir ein aufgeregter Cuno – auch in einer Schlange – entgegen und fragt mit vorwurfvoller Stimme, wieso ich davon gerannt wäre? Ja mei, zwengs da Gaudi!!!

Neu eingecheckt, Koffer aufgegeben, boarding 19.30 Uhr, Abflug 20.05 Uhr. Flugzeit nach Philly 1 Std. 20 Min.! Das heißt, wir können das Mietauto nicht vor 22 Uhr Ortszeit in Empfang nehmen. So geschehen! Mittlerweile waren wir schon seit 23 Std. auf den Beinen und hatten jetzt noch knapp 2 Autofahrstunden zu absolvieren. Fremdes Auto, dunkle Nacht, unbekannte Autobahn und jede Menge Baustellen. Cuno, der starke Ritter hat auch dies noch bewältigt (mir fielen schon die Augen zu), die letzte beinahe übersehene Ausfahrt im Rally Stil genommen, vor Tobias‘ Haus 2 Runden gedreht, da der starke Ritter nach 25 Std. das richtige Haus nicht mehr erkannte (die sehen wirklich fast alle gleich aus); dann großes Hallo um 12.40 Uhr von Tobias auf der Straße – dann waren wir endlich da! Je ein Bier und ab ins Bett.